



Die Band «Air & Skin» bei ihrem Auftritt in der Postremise in Chur.

Zwischen Klangwelten und Poesie

Air & Skin – Um den Regisseur und Autor Julian M. Grünthal und den Schlagzeuger und Soundkünstler Rolf Cafilich ist das Musik- und Poesie-Projekt «Air & Skin» entstanden. Musikschaffende aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Israel wirken mit.

Der Text «Angel», der noch vor den schrecklichen Ereignissen in Israel geschrieben wurde, könnte aktueller nicht sein: «... the killing on the one side of a fence and the

killers being daddies, mothers, sisters, brothers on the fence's other side ...» Er beschreibt die Welt aus der Engelperspektive, geschrieben von Julian M. Grünthal. Zusammen mit dem Schlagzeuger und Klangkünstler Rolf Cafilich realisierte der Regisseur und Poet das internationale Musik- und Poesieprojekt «Air & Skin». Die Leadsängerinnen sind Rahel Nahely und Anat Porat. Die Violinistin Monika Tarcsay, der Bassist Rees Coray und der Gitarrist Daniel Wisman vervollständigen das Ensemble. Einige der Musikerinnen und Musiker leben in der Schweiz und in Österreich, einige in Israel, einige sind in Deutschland geboren – aber ihre Herzen sind, so Julian M. Grünthal, nicht an Orte oder Herkunft gebunden. «Ihre Auftritte sind eine Kom-

bination aus Live-Musik und vorgetragener Poesie, zart und dunkel, voller Sehnsucht und Hoffnung.»

Auseinandersetzung mit Texten

Als erstes künstlerisches Projekt kam es als Pilot bereits 2022 als Lesung und Konzert auf die Bühne der Postremise Chur und in Tel Aviv stattgefunden hat. An beiden Orten vor Live-Publikum und zugleich im Internet als Livestream. Die Idee für ein grenzüberschreitendes Musik- und Poesieprojekt entstand in den Köpfen von Julian M. Grünthal und Rolf Cafilich. Die beiden Initianten holten danach weitere Musikerinnen und Musiker ins Boot. Die Auseinandersetzung mit den Texten von Julian M. Grünthal steht bei diesem Projekt im Zentrum. «Es war spannend, zu erleben, wie unterschiedlich unsere Musikerinnen und Musiker die Texte musikalisch interpretiert haben», erzählt der Regisseur und Autor. Rolf Cafilich zeigt sich begeistert vom Zusammenspiel der Bandmitglieder trotz derer unterschiedlichen Wurzeln. «Wir haben einige Songs an einem Tag im Studio aufgenommen. Ich staunte, wie gut alles zusammenpasste, auch wenn jeder von uns unterschiedlich mit den Texten gearbeitet hat.» Dabei habe man sich nicht nur über Akkorde und Harmonien unterhalten, sondern ebenso über dramaturgische Elemente, um den

«Ihre Auftritte sind eine Kombination aus Live-Musik und vorgetragener Poesie, zart und dunkel, voller Sehnsucht und Hoffnung.»

Texten von Julian M. Grünthal gerecht zu werden. Die entstanden Songs seien denn auch nicht an ein Genre gebunden, sondern vielmehr Ausdruck der Auseinandersetzung zwischen Text und Musik aus unterschiedlichen Kulturen.

Kindliche Neugier

Die Texte und Songs von Julian M. Grünthal und seiner Band berühren das Publikum – inhaltlich wie auch auf der musikalischen Ebene. Beide Dimensionen, Text und Musik, stehen in einem fluiden Verhältnis zueinander, dramaturgisch aufeinander abgestimmt. «Wir zeigen, wie Musik funktionieren kann, auch wenn man den Text eines Stücks vielleicht nicht versteht. Wir wollen die kindliche Neugier des Publikums wecken», erklärt Rolf Cafilich. Die kindliche Neugier sei jedoch ebenso auf Seiten der Musikschaffenden ein wichtiger Faktor gewesen, um die Kreativität zu wecken und das Zusammenspiel der unterschiedlichen Charaktere und Persönlichkeiten zu ermöglichen. «In internationalen Projekten ist es meiner Ansicht nach wichtig, Vorurteile und Bilder bewusst abzulegen und sich vorbehaltlos auf das Neue einzulassen», betont Julian M. Grünthal. Die Band plant, im Herbst 2024 mit ihren aktuellen Werken auf Tournee zu gehen. Gleichzeitig sollen weitere neue Songs hinzukommen.



Reinhören und genießen:
«The Wire Song»

www.airandskin.org

Die Mitglieder der Band «Air & Skin»

Rahel Nahely

Die Sängerin und Schauspielerin Rahel Nahely lebt in Winterthur. Ob auf der Theaterbühne, im Bo Katzman Chor, als verurteilte Sängerin im Variété, als Sprecherin, T-Shirt-Model in Kolumbien, Finalistin von The Voice of Switzerland oder als Singer-Songwriterin – Rahel Nahely liebt und lebt ihre künstlerische Vielfalt und blüht auf, wenn sie von Kreativität umgeben ist. Die Sängerin tourte zuletzt mit ihrer Band Rahel N' Rose durch die Schweiz, Irland, England, Deutschland und Kanada. Musik ist für sie Medizin. Mit ihrer kraftvollen und doch sanften Stimme nimmt sie ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise in ihre Welten voller Geschichten und Emotionen.

www.rahelnahely.com

Anat Porat

Die israelische Sängerin und Songwriterin trat in den 90er Jahren als Backgroundsängerin für eine der Top-Sängerinnen Israels, Riki Gal, auf und war Mitglied der Besetzung des Musicals «Les Misérables». Im Jahr 2017 wurde Anat als Gastsängerin zur Sashin Orchester-Tournee «Das K» in die Schweiz eingeladen, wo sie Julian M. Grünthal zum ersten Mal traf und die beiden eine künstlerische Zusammenarbeit beim Songwriting begannen. Anat hat kürzlich ihr neues Album «Back to New» released.

www.anatporat.com

Daniel Wisman

Daniel Wisman ist ein israelischer Musiker – genauer gesagt Gitarrist, Arrangeur und Musikproduzent. Der Musiker ist ausserdem Musiklehrer für junge Gitarristen und musikalische Jugendensembles. Weiter wirkte Daniel Wisman als Co-Autor des Original-Musicals «The Inn», das 2022 in Tel Aviv uraufgeführt wurde. In den letzten Jahren arbeitete Daniel Wisman mit Anat Porat zusammen: Sie traten auf verschiedenen Musikfestivals in ganz Israel auf und er produzierte kürzlich Anats neues Album «Back to New».

Julian M. Grünthal

Julian M. Grünthal lebt in Tamins GR und arbeitet als Film- und Theaterregisseur, Drehbuchautor, Dichter und Kameramann. Zudem ist er Coach bei der Schweizer Filmschule Filmkids.ch. 2020 gewann er als Regisseur des Musikvideos «Hakuna Matata» mit Sandro Dietrich den Bündner Music Award für das beste Mu-

sikvideo. Im selben Jahr wurde ihm auch der Werkbeitrag der Stadt Chur verliehen.

www.julianguenthal.com

Rolf Cafilich

Rolf Cafilich initiiert, vernetzt, vermittelt und organisiert. Ob als Live-Musiker, im Studio, für das Schweizer Radio oder in Theaterproduktionen, Rolf ist an verschiedenen Künstlern und Projekten beteiligt. Er ist Vorstandsmitglied des Vereins Graubünden Musik, Co-Präsident des Kulturraumnetzwerk Chur und geschäftsführender Präsident von JazzChur. Im Herbst bringt er mit MUVA ein App auf den Markt, die neue Formen der Informationsvermittlung und des multisensorischen Erlebens im öffentlichen Raum ermöglicht.

www.jazzchur.ch
www.muva-app.ch

Monica Tarcsey

Monica Tarcsey wurde in St.Gallen als Kind ungarischer Emigranten geboren. Sie gründete ihr Quinteto del Arco Nuovo im Jahr 2010 und spielte Konzerte mit dem Akkordeonisten Goran Kovacevic und dem Bandoneonisten Luciano

Jungman. Zu Monicas laufenden Projekten gehören Kollaborationen mit dem Bandoneonisten neonisten Gustavo Battistessa, dem Gitarristen Carlos Peralta, dem ensemble konz.art, Peter Madsen (Jazz) und Otones (Pop und Rock). Sie ist ausserdem Mitbegründerin des Trio Tractatus zusammen mit dem Komponisten Marcus Nigsch. Monica ist Mitglied des Bayerischen Kammerorchesters, des Symphonieorchesters Vorarlberg und unterrichtet in Appenzell Innerrhoden.

www.monita.at

Rees Coray

Rees Coray ist ein Musiker aus Rumantsch, der in der Bündner und Schweizer Musikszene aktiv ist. Er tourt als Kontrabassist und E-Bassist mit Bands und Musikern wie Hanreti, Pascal Gamboni, Astrid Alexandre und anderen. Zwischen 2015–2022, veröffentlichte er fünf Alben mit der Band Hanreti. Darüber hinaus ist Rees immer wieder in verschiedenen Projekten aktiv. Er wird immer wieder als Bassist für Studioaufnahmen, Radio- und Fernsehaufnahmen und für Live-Auftritte gebucht. Er arbeitet als freischaffender Musiker und Musikpädagoge.

www.reescoraybass.com



Geigerin Monica Tarcsey.



Die Sängerin und Schauspielerin Rahel Nahely.



Der Initiant, Regisseur und Autor Julian M. Grünthal.